



Liebe Kinder

Liebe Eltern

Wir müssen euch schweren Herzens mitteilen, dass das KALA 2020 nicht stattfindet. Es wurde **verschoben auf den Juli 2021**. Es wird dann in den ersten beiden Schulferienwochen in Rotkreuz (ZG) stattfinden. Die Entscheidung wurde vom OK aufgrund folgender drei Punkte getroffen:

1. Die Sicherheit der Teilnehmenden hat oberste Priorität. Mit einer Durchführung des KALAs im Juli 2020 würden wir mangelnde personelle und materielle medizinische Ressourcen in Kauf nehmen. Ein weiterer Ausbruch des Coronavirus während dem Kantonslager wäre nur schwer zu kontrollieren: Weder der Sicherheitsabstand von 2m, noch die derzeit geforderten Hygienestandards oder Isolationsmöglichkeiten könnten garantiert werden. Dies wollen und können wir nicht verantworten.
2. Mit dem Festhalten an einer Durchführung im Sommer 2020 würden wir ein erhebliches finanzielles Risiko eingehen. Zudem wäre aufgrund der momentanen Skepsis gegenüber grossen Menschenansammlungen mit einer signifikant tieferen Teilnehmendenzahl zu rechnen. Dadurch würde ein Teil unserer geplanten Einnahmen wegbrechen.
3. Bis zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Lockerung des Versammlungsverbots für Grossveranstaltungen ab tausend Teilnehmenden nicht in Aussicht. Momentan ist noch nicht einmal klar, wann Vereinsaktivitäten wie Gruppentrainings wieder stattfinden dürfen. Die Durchführung eines zweiwöchigen Zeltlagers mit 4000 Teilnehmenden anfangs Juli erscheint uns darum unrealistisch.

Obwohl wir kein Lager durchführen werden können, möchten wir euch nicht im Stich lassen. Wir planen in der **ersten Woche (Mo,06.07. – Fr, 10.07.20) ein abwechslungsreiches Programm** mit 3-4 Scharanlässen. Aufgrund der aktuell immer noch sehr dynamischen Lage, können wir momentan noch nicht genau über die Aktivitäten informieren. Wir möchten euch jedoch eine Abwechslung draussen mit viel Spiel und Spass bieten und damit der Langeweile zuhause entgegenwirken. Da wir bei der Planung von Scharanlässen flexibel sein können und sie besser auf die Bestimmungen des Bundes anpassen können (z.B. Gruppe in Kleingruppen aufteilen, Spiele mit Abstand, etc.), haben wir uns für diese Variante entschieden. Je nach dem, wie sich die Massnahmen in den nächsten Monaten entwickeln, werden wir unser Programm zusammenstellen. Dabei steht natürlich die Gesundheit der Kinder im Vordergrund. Wie auch bei uns im Lager, dürfen auch bei diesem Alternativprogramm Kinder, die nicht in der Jungwacht oder im Blauring sind, teilnehmen. Über das weitere Vorgehen werden wir euch stets auf dem Laufenden halten. Bei Fragen oder Unklarheiten steht euch die Lagerleitung gerne zur Verfügung.

Beste Grüsse und herzlichen Dank für die entgegengebrachte Flexibilität

Die Lagerleitung sowie das ganze Leitungsteam der Jungwacht und des Blaurings Altishofen